

LPR-Teil F
Ausgleich von durch den Wolf verursachten Schäden
und für Aufwendungen

Anlage zum Antrag vom	
Lfd. Nr. (s. Anhang 5, Nr. 8)	
Antragsteller	
LaIS-Nr.	(wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt)

- F1: Ausgleichszahlungen für Schäden durch den Wolf**
- F2: Aufwendungen für Herdenschutzhunde**
- F3: Mehraufwand beim Weidemanagement**

1. Angaben zu der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme (Ort, Inhalt etc.)

--

Ziel der Maßnahme

Prävention vor Schäden durch den Wolf

Träger der Maßnahme (falls vom Antragsteller abweichend)

--

Durchführungszeitpunkt

--

Sonstige Angaben:

--

Status und Name des Gebiets (NSG, LSG, Natura 2000, Biotopvernetzungs-konzeption etc.)

Förderkulisse Wolfsprävention

Landschaftspflegeprogramm oder -projekt -Nr. und Name

s. o. Förderkulisse Wolfsprävention

2. Zeitplan der Finanzierung

(die Spalten n + x sind nur auszufüllen, wenn die Maßnahme in mehreren Jahren durchgeführt werden soll)

Jahr der Durchführung = n	n= 20____ €	n + 1 €	n + 2 €	n + 3 €	n + 4 €
Gesamtausgaben					
Davon:					
Eigenleistung ¹⁾					
Fremdleistung ²⁾					
Beantragte Zuwendung nach LPR					
Sonstige Mittel Dritter ³⁾					
Zuwendungsfähige Ausgaben ⁴⁾					
Bewilligung ⁴⁾					

¹⁾ Leistung wird vom Antragsteller selbst erbracht und kann nicht durch Rechnungen eines Dritten belegt werden.

²⁾ Antragsteller beauftragt Dritte mit der Durchführung der Maßnahme oder Kauf von Gegenständen gegen Rechnung

³⁾ sofern sonstige Zuwendungen gewährt werden, sind die Geber zu nennen:

Name:

Adresse:

⁴⁾ wird bei Bedarf von der Bewilligungsstelle ausgefüllt

3. Übersicht aller Maßnahmen

Maßnahme	veranschl. Kosten mit MwSt in €	Förder-satz in %	beantr. Zuschuss mit MwSt in %	Eigen-mittel in €	sonstige Mittel in €	Bewilligung ohne MwSt in €	MwST-Satz in %	MwSt-Betrag in €	Bewilligung mit MwSt in €
Maßnahme 1 - Text									
Maßnahme 2 - Text									
Summe									

4. Anlagen (zutreffendes bitte ankreuzen):

Nur F2:

- Nachweis der Ausbildung der Herdenschutz Hunde (Zertifizierung durch die AG Herdenschutz Hunde e.V. oder durch andere Institutionen mit vergleichbaren Standards)
- Chipnummer und Anmeldung der Herdenschutz Hunde
- Schulungsnachweis zur Haltung von Herdenschutz Hunden der AG Herdenschutz Hunde e.V. oder ein vergleichbarer Nachweis, dass die Person, die mit den Herdenschutz Hunden arbeitet, eine mindestens einjährige Erfahrung im Einsatz mit Herdenschutz Hunden in einer eigenen oder ihm zur Betreuung überlassenen Nutztierherde hat
- Rechtfertigungsgründe für das Abweichen vom Einsatz der Herdenschutz Hunde zum Schutz einer Nutztierhaltung mit Einzäunung (Von einer Einzäunung kann abgewichen werden, wenn eine Einzäunung aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist und eine Aufsicht der Herdenschutz Hunde für deren gesamte Einsatzzeit gewährleistet wird)
- Nachweise auf Grundlage des Beiblatts „Ergänzende Fördervoraussetzungen Herdenschutz Hunde“ (Herausgeber oberste Naturschutzbehörde Baden-Württemberg) in der zum Zeitpunkt der Antragsstellung gültigen Fassung